

Gemeinderatssitzung am 13.06.2007

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 13.6.2007 im Amtshaus Waidhofen/Th.-Land.

Tagesordnung

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 27.2.2007
2. Rücktritt Ortsvorsteher Michael Steinböck und Bestellung eines neuen Ortsvorstehers
3. Arbeitsvergaben: Kindergarten u. Amtshaus
 - a) Malerarbeiten
 - b) Tischlerarbeiten
 - c) Sanierung Fischweg KG Vestenpoppen
 - d) Bebauungsplan Siedlungen Götzweis und Wohlfahrts
4. Dorferneuerung Vestenpoppen-Wohlfahrts - Kapellensanierung und Umgestaltung Vorplatz mit Kriegerdenkmal
5. Waldverkauf KG Kainraths
6. Entwidmung eines öffentlichen Weges in der KG Götzweis
7. Übernahme der gemeinsamen Anlagen (Wege und Bäche) im Zuge des Zusammenlegungsverfahrens Buchbach ins öffentliche Gut
8. Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens für den Musikschulverband Vitis
9. Übernahme der Gemeindewasserleitung durch EVN-Wasser
10. FF Kainraths und Brunn, Zuschuss zum Ankauf von Schutzbekleidung FF Vestenpoppen-Wohlfahrts, Ankauf KLF, Vorfinanzierung des Landeszuschusses
11. Servitutsentschädigung Kanal-Druckleitung Sarning-Brunn
12. Vereinsbeitritt: Alt werden – Mensch bleiben
13. Mitteilungen
14.
 - a) Berufung gegen einen Abbruchbescheid und gegen einen Kostenbescheid des Bürgermeisters
 - b) Wohnbau-, Solar- oder Biomasseförderungen
 - c) Projekt der Kleinregion Zukunftsraum Thayaland - Discobus

Zur heutigen Sitzung wurde Hr. DI Haschek von der EVN zur Information und Anfragemöglichkeit durch den Gemeinderat bezüglich der ev. Übernahme der Gemeindewasserleitung durch die EVN eingeladen.

Bgm. Ramharter zieht den Pkt.9 vor und ersucht Herrn DI Haschek von der EVN-Wasser zu diesem Tagesordnungspunkt Informationen zu geben.

Pkt. 9.: Übernahme der Gemeindewasserleitung durch EVN-Wasser

DI Haschek berichtet, dass die EVN-Wasser seit 2001 einzelne Ortswasserleitungen in das Eigentum der EVN-Wasser übernimmt und wie sich die Wasserversorgung in NÖ. längerfristig entwickelt hat.

Durch die vorgelegten Unterlagen unsererseits wurde ein Angebot durchgerechnet. Entscheidend sind die Rohrlängen, aushaftende Darlehen, Alter der Anlage, Wasserverbrauch, etc.

Dadurch ergibt sich, dass die Bereitstellungsgebühr auf rund € 60,- und der Wasserpreis auf € 2,20 pro m³ erhöht werden müsste, damit die Anlage kostendeckend wäre.

Derzeitige Schulden rund € 330.000 für die Wasserleitungsanlage.

Hauptgrund für die schlechte finanzielle Lage ist der geringe Wasserverbrauch von rund 60 m³ pro Haus. Es sind nur 317 Häuser angeschlossen.

Ca.15 km ist das Wasserleitungsnetz lang und würde eine Gebrauchsabgabe von rund € 3.200,- pro Jahr erbringen. Derzeit sind keine Personalkosten und auch keine Erneuerungsrücklage im Rechnungsabschluss enthalten.

Demnächst soll das Leitungsnetz von Gr.Siegharts übernommen werden. Dort verringert sich sogar der Wasserpreis um 10 Cent pro m³.

Es wären zwei Gutachten von Ziviltechnikern für die Zustimmung des Landes für einen Verkauf notwendig.

Durch die massiven Rohrbrüche in den letzten Jahren besonders im Vorjahr und die damit zusammenhängenden Probleme mit dem Wasserpreis (lt. Bericht über die Gebarungseinschau vom Dez. 2006) wäre das auch für unsere Gemeinde eine Möglichkeit.

In einer ersten Information wurden der Gemeinde die Rahmenbedingungen bekannt gegeben. Der wesentliche Vorteil wären die Preisgarantie auf jetzigem Niveau (plus Indexsteigerung bei mehr als 5%iger Veränderung) sowie der Wegfall der Anschlussverpflichtung. Bei einem Anschluss wird der Anschlusspreis nicht nach verbauter Fläche berechnet, sondern nach einem Mittel der bisherigen Anschlussgebühren. Ausserdem würde die Gebrauchsabgabe, die jetzt nur gegenverrechnet wird, zu einer tatsächlichen Einnahme für die Gemeinde.

Auf Grund der Information von DI Haschek wird kein Antrag auf Übernahme der Wasserleitung gestellt.

Bgm. Ramharter berichtet, dass es gestern mit den Wasserleitungsbaufirmen ein Gespräch gegeben hat um einen Kostenersatz für die Rohrbrüche zu bekommen. Beim nächsten Rohrbruch möchte die Fa. Pipelife dabei sein. Binnen 4 Wochen soll eine Zu-sage kommen.

Gf.GR Ing. Gerhard Dangl stellt den Antrag, dass eine Übergabe an die EVN nicht weiter verfolgt werden soll.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 1.: Protokoll der letzten Sitzung vom 27.2.2007

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 27.2.2007 wird **einstimmig** genehmigt.

Pkt. 2.: Rücktritt Ortsvorsteher Michael Steinböck und Bestellung eines neuen Ortsvorstehers

Ortstv. Michael Steinböck hat mit Schreiben vom 27.2.2007 seine Funktion als Ortsvorsteher der Siedlung Brunn zurückgelegt.

Bgm. Ramharter stellt den **Antrag**, als neuen Ortsvorsteher Hr. Ing. Johann Weichselbraun aus Brunn 41 für die Siedlung in Brunn zu bestellen.

In Abwesenheit von Ing. Weichselbraun beschließt der Gemeinderat **einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 3.: Arbeitsvergaben: Kindergarten u. Amtshaus **a) Malerarbeiten**

Für Malerarbeiten im Kindergarten sowie Fenster streichen im Amtshaus wurden folgende Angebote eingeholt:

Firma	Betrag	Differenz
Drucker, Vitis	5.542,85	100,00%
Müllner, Waidhofen	6.644,11	119,87%
Dittrich, Waidhofen	8.018,83	144,67%
Göls, Waidhofen	nicht angeboten	
Wurth, Gr.Siegharts	nicht angeboten	

Die Fa. Drucker hat zusätzliche Arbeiten im Wert von € 1.162,80 (Fenster auch auf der Nordseite abschleifen und 1 x streichen) vorgeschlagen, die ihrer Meinung nach notwendig wären.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die Arbeiten samt den vorgeschlagenen Zusatzarbeiten an den Bestbieter, die Fa. Drucker, Vitis zum Preis von € 6.705,65 zu vergeben.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

b) Tischlerarbeiten

Im Zuge einer Kindergartenüberprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft wurde festgestellt, dass bei einigen Glastüren das Glas auf Sicherheitsglas auszuwechseln ist, bei sämtlichen Heizkörpern ein Schutzverbau anzubringen ist und bei den Handtuchhaltern die Haken auf Sicherheitshaken zu tauschen sind.

Für diese Arbeiten sowie zwei Tische in den Gruppenräumen wurde von der Tischlerei Vogler aus Götzweis und der Glaserei Lunzer ein Angebot erstellt.

Da der Verbau vor den Heizkörpern rund € 5.000 verursachen würde, wurden von Hr. Vogler andere Varianten gesucht aber nichts Brauchbares gefunden. Lt. Auskunft der Installateurfirma Wisgrill sind die Heizkörper normgerecht und für Schulen und Kindergärten zugelassen.

Bgm. Ramharter stellt den Antrag, die Heizkörperverbauten nicht zu machen und die anderen Arbeiten (Handtuchhalter, Schutzglas, 2 Tische) an die Fa. Vogler, Götzweis bzw. Fa. Lunzer, Waidhofen (Glaserarbeiten) zum Preis von voraussichtlich ca. € 2.791,- + ca. € 600,- in Regie zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt in Abwesenheit von GR Erich Vogler (wegen Befangenheit) **einstimmig**, dem Antrag stattzugeben. Eine schriftliche Stellungnahme von der Installateurfirma soll eingeholt werden, dass die Heizkörper kindergartentauglich sind.

c) Sanierung Fischweg KG Vestenpoppen

In Vestenpoppen sind beim Fischweg einige Asphaltstellen schon sehr schlecht. Der Weg wurde mit Hrn. Ing. Maurer von der Abt. Güterwege des Amtes der NÖ. Landesregierung besichtigt und festgestellt, dass an einigen Stellen der Unterbau getauscht werden soll.

Die Sanierung wird von der Abt. Güterwege mit 25 % gefördert.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die schlechtesten Stellen des Unterbaues auszuwechseln und diese Flächen wieder zu asphaltieren. In einigen Jahren soll über den ganzen Weg ein neuer Asphaltbelag aufgebracht werden.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

d) Bebauungsplan Siedlungen Götzweis und Wohlfahrts

Für die Parzellierung der beiden neuen Siedlungsgebiete in Götzweis und Wohlfahrts wurden uns von Fr. DI Mayer-Schwab vom Amt der NÖ. Landesregierung Parzellierungs-konzepte erarbeitet und empfohlen durch einen kleinräumigen Bebauungsplan eine geschlossene Bauweise vorzuschreiben.

Für diesen Bebauungsplan wurde von unserem Raumplaner Hrn. DI Seyr ein Angebot eingeholt bzw. Nachverhandlungen geführt und würde € 3.000,- kosten.

Bgm. Ramharter stellt den **Antrag**, Hr. DI Seyr mit der Erstellung eines Bebauungsplanes zu beauftragen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 4.: Dorferneuerung Vestenpoppen-Wohlfahrts, Kapellensanierung und Umge-staltung Vorplatz mit Kriegerdenkmal

Für die Außensanierung der Kapelle in Vestenpoppen wurden folgende Angebote eingeholt:

Kapelle Vestenpoppen - Außenfassade, Baumeisterarbeiten:		
Firma	Betrag	Differenz
Oppolzer, Gmünd	12.942,78	100,00%
Reißmüller	15.518,70	119,90%
Talkner	16.269,60	125,70%
Schuhmeister, Vitis	18.818,88	145,40%

Kapelle Vestenpoppen - Malerarbeiten		
Firma	Betrag	Differenz
Drucker, Vitis	3.520,08	100,00%
Müllner, Waidhofen	3.687,47	104,76%
Dittrich, Waidhofen	4.028,14	114,43%
Göls, Waidhofen	12.454,56	353,81%

Das Abschlagen des alten Putzes würde über Organisation des Dorferneuerungsvereines durch die Ortsbevölkerung von Vestenpoppen und Wohlfahrts erfolgen und die Baumeisterarbeiten würden sich um rund € 1.000,- verringern. In den Angeboten der Baumeister wären auch Malerarbeiten im Wert von rund € 3.000,- enthalten, die ebenfalls wegfallen, wenn man diese Arbeiten inkl. Anstreicherarbeiten von Fenster, Türen, Turmjalousien, Bleche, Dachrinnen, etc. an den Maler vergibt.

GR Popp Andreas stellt den **Antrag**, die Baumeisterarbeiten an die Fa. Opolzer zum Preis von € 12.942,78 und die Malerarbeiten an die Fa. Drucker zum Preis von € 3.520,08 zu vergeben.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Für die Dachsanierung des Waag- und Gemeindehäuschens in Vestenpoppen wurden folgende Angebote eingeholt:

Preisvergleich Dach Waaghaus Vestenpoppen (ohne Rauchfangsanierung):		
Firma	Betrag	Differenz
Lagerh. Wdh.	7.042,70	100,00%
Steiner, Thaya	7.472,06	106,10%
Pfeiffer, Waidhofen	7.774,94	110,40%

GR Andreas Popp stellt den Antrag, die Arbeiten an den Bestbieter, das Raiffeisenlagerhaus Waidhofen/Th. zum Preis von € 7.042,70 zu vergeben.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 5.: Waldverkauf KG Kainraths

Auf Grund der Kundmachung über den geplanten Verkauf von Waldparzellen in Kainraths wurden folgende Angebote abgegeben:

Hold Christoph, Kainraths 60 - € 0,52 pro m² - gesamt € 2.074,30.

Scheidl Johann, Brunn 67 - € 0,3271 pro m² - gesamt € 1.304,80

Von Hr. DI Josef Weichselbaum wurde die Fläche mit € 0,50 bis 0,55 pro m² - gesamt € 1.994,50 bis € 2.193,- geschätzt.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die Parz. 1074/1 und 1074/2, KG Kainraths im Ausmaß von 0,3989 ha an Hr. Christoph Hold, Kainraths 60 zum Preis von € 2.074,30 zu verkaufen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Für die Parz. 1040/1, 1040/2 und 1049/1 im Gesamtausmaß von 1,7195 ha wurde kein Angebot abgegeben. Hr. Dr. König hat sich einmal genauer bezüglich der Zufahrtsmöglichkeit erkundigt. Eventuell müsste über die Agrarbezirksbehörde für den westlichen Teil der Parz. 1049/1 ein Bringungs- und Fahrrecht erwirkt werden.

Pkt. 6.: Entwidmung eines öffentlichen Weges in der KG Götzweis

In Götzweis wird der öffentliche Weg, Parz. 452 mit 1.280 m², seit Jahren nicht mehr als Weg genutzt. Im Zuge einer Entwidmungsverhandlung am 1.3.2007 bei der alle Anrainer geladen waren, wurde kein Einwand gegen eine Entwidmung und einen Verkauf vorgebracht. Die Anrainer, Gegenbauer Manfred und Martina aus Kl.Eberharts 3 würden die Parzelle zum Preis von € 1,- pro m², gesamt € 1.280,- erwerben.

Allerdings muss im Zuge der Parzellierung des neuen Siedlungsgebietes in Götzweis die Ausfahrt zur L 65 neu im rechten Winkel gestaltet werden, wobei die Gemeinde einen Grund von der Fam. Gegenbauer braucht. Das genaue Ausmaß ist erst nach Fertigstellung des Teilungsplanes bekannt.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, mittels Verordnung die Parz. 452 KG Götzweis im Ausmaß von 1.280 m² als Verkehrsfläche zu entwidmen und mit Fam. Gegenbauer einzutauschen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** folgende Verordnung:

Verordnung

Gemäß § 6, Abs. 1 u. 2 des NÖ. Straßengesetz, LGBl. 8500 in der gültigen Fassung wird auf Grund der am 1.3.2007 stattgefundenen Entwidmungsverhandlung die

Parz. 452, EZ 68, KG Götzweis im Gesamtausmaß von 1.280 m²

als öffentliches Gut aufgelassen und als Verkehrsfläche entwidmet.

Pkt. 7.: Übernahme der gemeinsamen Anlagen (Wege und Bäche) im Zuge des Zusammenlegungsverfahrens Buchbach ins öffentliche Gut

Im Zuge des Zusammenlegungsverfahrens Buchbach wurde im Frühjahr der Plan über die gemeinsamen Maßnahmen und Anlagen (Wege, Bäche, Regenrückhaltebecken, etc.) erstellt.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die neuen Wege und Bäche ins öffentliche Gut der Gemeinde sowie in deren Erhaltung zu übernehmen. Nicht aber die Grünstreifen und Regenrückhaltebecken. Gleichzeitig wird festgehalten, dass der beitragspflichtige Anteil der Gemeindeflächen im Z.-Gebiet Buchbach in der 20 % Förderung zum Vorhaben enthalten ist.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 8.: Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens für den Musikschulverband Vitis

Die Musikschulgemeinde Vitis hat angesucht, das Gemeindewappen im Rahmen von Ehrungen für Musikschullehrer etc. z.B. auf Urkunden verwenden zu dürfen.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die Verwendung des Gemeindewappens für die Musikschulgemeinde Vitis zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 10. FF Kainraths u. FF Brunn Zuschuss zum Ankauf von 4 Schutzjacken

Die FF Kainraths hat 4 Einsatzjacken zum Preis von € 1.032,- angekauft. Die FF Brunn hat 13 Schutzjacken und 15 Einsatzhosen zum Gesamtpreis von € 7.072,80 angekauft.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, 25 % davon - € 258,- + € 1.768,82 von der Gemeinde zu übernehmen.

FF Vestenpoppen-Wohlfahrts, Ankauf KLF, Vorfinanzierung des Landeszuschusses

Die FF Vestenpoppen-Wohlfahrts hat beim Landesfeuerwehrverband bereits den Antrag um Förderung zum Ankauf eines KLF gestellt. Die Auszahlung der Förderung hat sich allerdings seit dem Vorjahr auf rund ½ Jahr verzögert. Die Rechnung über das KLF ist aber binnen 1 Monat nach Lieferung des KLF fällig.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die Förderung des Landes für das KLF in Höhe von voraussichtlich € 31.100 bis zur Auszahlung durch das Land vorzufinanzieren.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 11.: Servitutsentschädigung Kanal-Druckleitung Sarning-Brunn

Hr. Pruckner Franz jun. aus Sarning hat schon einige Male beim Gemeindeamt bzw. beim Bürgermeister bezüglich der Servitutsentschädigung für die Kanaldruckleitung bzw. Schächte entlang des Güterweges von Brunn nach Sarning vorgesprochen. Nach Meinung des Ziv.Ing. Büros Spindelberger bzw. lt. geplanter Leitung war eine Servitutsentschädigung nicht notwendig, weil die Leitung im Bankett des Weges geplant war. Im Zuge des Einpflügens der Druckleitung hat sich herausgestellt, dass sich der Asphalt gehoben hat und die Leitung wurde jetzt rund 1 m neben der Asphaltkante verlegt.

Hr. Pruckner verlangt nun ebenfalls eine Servitutsentschädigung, weil die Leitung jetzt auf Privatgrund liegt und nicht auf öffentl. Gut. Ausserdem stünde ihm auch für einen Schacht eine Serv.Entschädigung zu, weil die Schachtoberkante seichter als 1 m unter der Erdoberfläche liegt und lt. Auskunft der Landeslandwirtschaftskammer dann auch eine Serv.-Entschädigung gebührt. Eine Flurschadensentschädigung wurde geleistet.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, einen Servitutsstreifen von 2 m zu entschädigen. Nicht aber den Schacht. Damit ergeben sich Kosten von € 2.679,60. Lt. OV Kasses gibt es noch zusätzliche Teilstücke, die in der Aufstellung noch nicht enthalten sind.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 12.: Verein "Alt werden- Mensch bleiben"

Im Bezirk wurde der Verein "Alt werden - Mensch bleiben" gegründet und hat vor allem den Zweck, Angehörige von Menschen mit beginnenden Demenz oder Alzheimer zu unterstützen.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, dem Verein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 110,- Euro beizutreten.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 13.: Mitteilungen

a) Wohnbau-, Solar- oder Biomasseförderungen

Folgende Förderung für Biomasseheizkessel wurde seit der letzten Sitzung gewährt:

Kronstorfer Renate, Brunn 62	Pellets-Kachelofen	€ 850,--
------------------------------	--------------------	----------

b) Pfingstsammlung 2007

In der Zeit vom 2. bis 31.5.2007 wäre die heurige Pfingstsammlung durchzuführen gewesen. In den vergangenen Jahren wurde in den Gemeindenachrichten ein Zahlschein beigelegt. Da nur 2 bis 3 Personen Beträge einbezahlt haben, wurde **einstimmig** beschlossen, € 100,- von der Gemeinde zu überweisen.

c) Projekt der Kleinregion - Nachtbus

Vizebgm. Drucker berichtet über die letzten Besprechungen bezüglich Discobus. Die Kosten lt. vorliegenden Angeboten sind höher als erwartet. Auch deswegen weil einige Gemeinden sich noch nicht beteiligt haben. Diese sollen noch überzeugt werden. Voraussichtliche Kosten für uns max. € 1.000,- pro Jahr. In einem Jahr soll neu entschieden werden.

Im Rahmen eines Jugendprojektes "Participet" (dabeisein, teilnehmen) der Kleinregion Zukunftsraum Thayaland sollen alle 14 bis 22-jährigen zu einer 1. Veranstaltung am 26.7.2007 in das Rathaus der Stadt Waidhofen eingeladen werden.

d) Bundesheerübung 11.6. bis 22.6.2007

Vom Jägerbataillon 25 - Klagenfurt wurde mitgeteilt, dass vom 11. bis 22.6.2007 eine Bundesheerübung in unserem Bereich durchgeführt wird.

e) Fundbüro:

Während des Wochenendes soll die Möglichkeit geboten werden, bei den

Ortsvorstehern bzw. Polizeiinspektion in Waidhofen/Th. Fundgegenstände abzugeben.

f) Bericht über Sitzung des Prüfungsausschusses

Obm.Stv. Bogg verliest das Protokoll der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses.

Begräbnis Altbgm. Rabl am Samstag, 16.6.07. Treffpunkt 12.00 Uhr beim
Gemeindeamt Waidhofen-Land – Abfahrt.

Die Ortsvorsteher werden informiert, dass in Hinkunft die Reservemülltonnen nicht
mehr vom Kompostplatz in der Brunnerstraße sondern von der ehemaligen
Mülldeponie in Altwaidhofen abzuholen sind.

Der Bürgermeister